

Organisation des Schuljahres

Sorgen

- Sommerferien für Lehrpersonen werden gekürzt, somit haben die Lehrer keine Zeit mehr das neue Schuljahr vorzubereiten und sich zu erholen
- Da andere Gemeinschaften oder Länder nicht mitmachen, führt das zu Problemen im Bereich Horeca und für die Urlaubsplanung der Familien
- Die Freizeitangebote für Kinder passen nicht mehr
- Hinter dieser Neuregelung verbirgt sich "versteckte Arbeitszeit"/ "Mehrarbeit" für Lehrer
- Die Schüler werden weniger Zeit zur Vorbereitung der Nachprüfungen haben.
- Keine Transparenz, zuviel Druck und Freiwilligenarbeit
- Kulturelle Aspekte werden für die Ferienzeit nicht mehr berücksichtigt werden können.
- Tiefenentspannung für Lehrer und Schüler kommt zu kurz.
- Schüler haben keine Zeit für einen Ferienjob
- Niemand ist motiviert im Juli und August zur Schule zu kommen
- Keine Aufwertung des Lehrerberufs

Chancen

- 7 Wochen Blöcke könnten vorteilhaft sein
- Lernlust der Schüler würde gesteigert
- Lehrlust der Lehrer würde gesteigert
- regelmäßige Blöcke (eher 8 Wochen) wären günstig
- Projektarbeit könnte besser organisiert werden

Empfehlungen

- Keine überstürzten Maßnahmen treffen, denn es hat Auswirkungen auf alle anderen Dinge
- Alle angedachten Maßnahmen sollen transparent kommuniziert und konzertiert werden in den Schulen
- Absprachen mit Horeca und anderen Gemeinschaften Belgiens treffen
- Empfehlungen der Lehrer berücksichtigen
- Einsatz der Lehrer besser honorieren
- Die Organisation des Schulalltages ebenfalls überdenken, Doppelstunden wären günstig
- Die Hauptlernzeit der Schüler soll während des Unterrichtes stattfinden, nicht in Form von Hausaufgaben
- Ferien über das Schuljahr anders takten
- Weihnachtsprüfungen abschaffen um Flexibilität zu gewährleisten
- Gleiche Ferien für alle vom Kindergarten bis zum Ende der Sekundarschule beibehalten
- Erfahrungswerte anderer Länder und Regionen einholen
- keine festgelegten Teamarbeitstage